Pressemitteilung Verein InfraWatt vom 30.03.2017

InfraWatt-Innovationspreis 2016
Kläranlagen und Wasserversorgungen verbessern Stromversorgungssicherheit

Bern ***Infrastrukturanlagen haben erstmals ihre Flexibilität gebündelt und die Präqualifikation der Netzbetreiberin Swissgrid für den Sekundärregler bestanden. InfraWatt hat nun sechs Betreiber von Kläranlagen und Wasserversorgungen ausgezeichnet und würdigt damit ihren aussergewöhnlichen und innovativen Beitrag zur Stromversorgungssicherheit in der Schweiz.***

InfraWatt, der Verein für die Energienutzung aus Abwasser, Abfall, Abwärme und Trinkwasser setzt sich seit sieben Jahren für eine effiziente und sinnvolle Energienutzung und Energieproduktion auf Infrastrukturanlagen ein. Der Verein ist sowohl auf politisch/strategischer Ebene und im Umsetzungsbereich, als auch in zukunftsweisenden Projekten tätig. In einem Leuchtturmprojekt, welches von InfraWatt gemeinsam mit Alpiq AG und Ryser Ingenieure AG mit Unterstützung vom Bundesamt für Energie durchgeführt wird, konnte erstmals ein Regelpooling mit Sekundärregler mit Infrastrukturanlagen in der Praxis erfolgreich getestet werden.

Stromproduktion und Stromverbrauch müssen sich jederzeit die Waage halten. Diese Stabilisierung wird von Swissgrid mittels Einsatz von Regelleistung durchgeführt, welche heute v.a. von Laufwasser- und Pumpspeicherkraftwerken bereitgestellt wird. Das Leuchtturmprojekt hat nun aufgezeigt, dass Kläranlagen und Wasserversorgungen vermehrt zur Stromversorgung durch Anpassung ihrer Lasten beitragen können. Die Untersuchungen haben gezeigt, dass die bestehenden Infrastrukturanlagen last- und erzeugerseitige Flexibilität zur Verfügung stellen können. Dazu werden grössere Stromverbraucher wie die Pumpen der Wasserversorgungen sowie die dezentrale Stromproduktion aus Blockheizkraftwerken auf Kläranlagen durch kurzfristiges Zu- und Abschalten für den Lastausgleich genutzt. Dabei geht keine einzige kWh verloren. Diese Flexibilität kann wie bis anhin intern auf einer Kläranlage oder Wasserversorgung zur Reduktion der Leistungstarife genutzt werden. Neu kann diese aufgrund des Leuchtturmprojektes nun auch als Systemdienstleistung verkauft werden. Für diesen Verkauf müssen sich die Anlagen aufgrund ihrer Grösse über einen Pool zusammenschliessen, welchen Alpiq AG anbietet. Die Betreiber der Anlagen können von einer angemessenen Entschädigung für Ihre Dienstleistung profitieren, ohne dass ihr Betrieb negativ beeinfluss wird.

Die erfolgreichen Betreiber wurden im würdigen Rahmen an der Generalversammlung von InfraWatt am 27.03.2017 von Ständerat Filippo Lombardi, Präsident von InfraWatt und Roman Mayer, Vizedirektor des BFE, geehrt. Sie gehören schweizweit zu jenen Kläranlagen bzw. Wasserversorgung, welche an dem zukunftsweisenden Forschungsprojekt als erste mitgemacht haben. Damit haben die Betreiber eindrücklich bewiesen, dass diese Innovation auf bestehenden Anlagen machbar ist. Dies eröffnet neue Möglichkeiten einen wichtigen Beitrag zum Ausgleich der Stromlasten zu leisten. Damit kann auch vermehrt Solar- und Windstrom, der unregelmässig anfällt, ins Stromnetz integriert werden, ganz im Sinne der Energiestrategie des Bundes.

InfraWatt wird die Ergebnisse des Leuchtturmprojektes "Regelpooling" am 14. Juni 2017 an der Suisse Public in Bern (Bernexpo) um 13.30h der Öffentlichkeit präsentieren.

Die Entwicklungen zur Anbindung der einzelnen Anlagen im Regelpooling und die Erfahrungen aus dem Projekt möchten die beteiligten Partner weiter ausbauen und zusätzliche Infrastrukturanlagen marktgerecht einbinden.

Ernst A. Müller, InfraWatt, www.regelpooling.ch , www.infrawatt.ch

InfraWatt Verein für die Energienutzung aus Abwasser, Abfall, Abwärme und Trinkwasser
Kirchhofplatz 12 | CH-8200 Schaffhausen | Telefon +41 (0)52 238 34 34 | Fax +41 (0)52 238 34 36
info@infrawatt.ch | www.infrawatt.ch

Prämierte Betriebe:

Regelpooling:
Abwasserverband Altenrhein
ARA Bachwis, Fällanden
ARA Worblental
Abwasserverband Morgental

Lastmanagement:
Klärwerk Werdhölzli, Entsorgung & Recycling Zürich ERZ
Wasserverbund Region Bern AG

Auskünfte:
Ernst A. Müller
Verein InfraWatt
Kirchhofplatz 12
8200 Schaffhausen
Tel. 052 238 34 34
info@infrawatt.ch
www.infrawatt.ch

Bilder: Troy Productions

Videoclip zum Leuchtturmprojekt (D, F, I, E): http://www.bfe.admin.ch/cleantech/05761/06041/06633/index.html?lang=de

Bild v.l.n.r.: Filippo Lombardi (Präsident InfraWatt), Thomas Stadler (Xamax AG), Ernst A. Müller (Geschäftsführer InfraWatt), Rafael Osswald (Alpiq AG), Urs Möri (Vizepräsident Wasserverbund Region Bern AG), Bernhard Gyger (Geschäftsführer Wasserverbund Region Bern AG), Christian Zaugg (Alpiq AG), Roland Boller (Geschäftsführer Abwasserverband Morgental), Martin Moos (Betriebsleiter ARA Bachwis), Beat Kobel (Ryser Ingenieure AG), Jürg Schläpfer (Leiter Abteilung Infrastruktur Entsorgung & Recycling Zürich ERZ), Martin Schafflützel (Leiter Gruppe Energiezentrale Entsorgung & Recycling Zürich ERZ), Andreas Hurni (Ryser Ingenieure AG), Christoph Streun (Stv. Geschäftsführer ARA Worblental), Rolf Lüdi (Geschäftsführer ARA Worblental), Roman Mayer (Vizedirektor Bundesamt für Energie).